Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 26

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der ziemlich umfangreichen Strafenbauten in Flums= Aleinberg und Großberg und nach Bruggweite war den Unternehmern Bürer & Wildhaber in Wallenstadt übertragen worden.

Elektrische Comerseebahn. Herr Pfalz, Vertreter der Kölner Gesellschaft "Helios", hat beim Gemeinderat von Dongo (Comersee) um eine Subvention für die Erstellung einer elektrischen Bahn längs des rechten Users des Comersees von Chiasso nach Como, Argegno-Menaggio-Dongo-Chiavenna, nachgesucht. Der Gemeinderat votierte eine Subvention für das Studium des Projektes.

Das Elektrizitätswerk Burkhardt & Jörg in der Wegmühle bei Bern, das u. a. den Ortschaften Bolligen, Habstetten und Papiermühle die öffentliche Beleuchtung lieferte, wurde am Montag Abend zwischen 7 und 8 Uhr aus noch nicht genau ermittelter Ursache durch einen Brand start beschädigt.

Der Brandschaden beträgt ungefähr Fr. 24,000. Daß bei einer solchen Feuersbrunft, wo die Flammen fast zwei Stunden lang wüteten und oft mehr als 50 Meter hoch in die Luft emporschlugen, der Maschinen= raum gerettet werden konnte, spricht für die große So-lidität des Baues und der Anlage. Das Rettungswerk war nicht ungefährlich. Natürlich mußte das Feuer in den auf dem Maschinenraum aufgebauten Wohnräumen bekämpst werden. Daneben galt es, den Maschinen-raum selbst zu schützen und die Maschinen mit rasch requierierten Wagendecken gegen das herabtropfende Wasser einzudecken. Selbstverständlich war das Ein= und Ausgehen nicht angenehm, weil fortwährend brennende Trümmer vom Hause herabfielen. Große Aufmerksamkeit verlangte ferner der Schutz der Dowson= gasanlage. In dem Gasometer befanden sich 20 m3 Gas, das Feuer war nur wenige Meter von demselben entsernt; wäre der Gasometer explodiert, so hätte es ein großes Unglück gegeben. Die Cementziegel aus der Cementziegelei Ostermundingen des Herrn Otto Brunner haben sich ausgezeichnet gehalten und die Löscharbeiten begünstigt. Sie bestanden ihre erste Feuerprobe gut. Den aus Bolligen, Bern, Habstetten, Oftermundingen, Ittingen, Zollikofen, der Waldau, Sinne-ringen, Stettlen 2c. herbeigeeilten Feuerwehren gebührt für ihre Thätigkeit großes Lob und der Dank sämtlicher Lichtkonsumenten des Elektrizitätswerkes Wegmühle. Ittigen erstellte z. B. im Nu über die tieseingeschnittene Worblen ein Geruft und ließ die Sprite über die steile Böschung auf das Gerüst herab, um das Keuer auch von der Bachseite her zu befämpfen.

Eine eleftrische Bahn über die Aprenäen wird feit längerer Zeit geplant, ohne daß eines ber vorgelegten Projekte die Zustimmung der zuständigen Behörden hätte erlangen können. Jest ist wiederum ein Plan ausgearbeitet, der von einem namhasten Ingenieur, 2. Rouviere, stammt und, wie der Bariser Mitarbeiter der "Allg. Wiss. Ber." ersährt, Aussicht auf Annahme bei dem französischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten hat. Die Bahn wurde von Lerida auf spanischem Boden ausgehen, um im Thal von Aran auf französsischer Seite zu endigen. Dieser Weg wäre der kürzeste und leichteste. Der Abstieg in das obere Garonne-Thal wird auf einem Gehänge von 6 vom Hundert vor sich gehen, und der Kamm durch einen Tunnel von 3800 m Länge durchschnitten werden, an dessen beiden Ausgängen Bahnhöfe einzurichten maren. Die elektrische Kraft für den Betrieb der Bahn kann auf der französischen Seite durch Ausnutung einer Reihe von Wassersällen der oberen Garonne gewonnen werden, auf der spanischen Seite aus dem Stromlauf des No= guera-Nibagazzana. Zur besseren Rentierung des Unter-

nehmens wäre die Abgabe von überschüssigem elektrischem Strom an chemische oder metallurgische Fabriken in Aussicht zu nehmen. Dem Vernehmen nach hat sich eine deutsche Gesellschaft bereit erklärt, den Plan näher zu prüfen und etwaigen Falls auszuführen.

Das sensationelle Ereignis der französischen Heeresmanover ift das Ericheinen eines fahrenden Leucht= turmes, von deffen Eriftenz bis zum letten Augen-

blick niemand etwas gewußt hatte.

General Brugere, der oberfte Leiter der Heeres= manover, wollte selbst die ersten Versuche mit dem Scheinwerfer machen, der das Manöverfeld auf eine Entfernung von 3 km zu beleuchten vermag. General Brugere nahm mit dem Erfinder Marcel Renault auf dem Wägelchen Plat, das rudwärts eine kleine Säule trägt, einen Miniatur-Leuchtturm. Die Dynamo-Ma-ichine erheischt sieben Pferdekräfte. Die Absahrt erfolgte im Dunkel der Nacht und nur eine Acetylenlampe er= hellte den Weg. Plötlich murde Halt gemacht, die Dynamo-Maschine in Betrieb gesetzt und ein heller Lichtkegel erstrahlte, der die Erforschung der ganzen Gegend ermöglichte. Dieser Versuch wurde mehrmals wiederholt und ift vollständig gelungen.

Auf einer turzen Strecke bergab konnte ber Motor für die Beleuchtung verwendet werden und der Eindruck, den der dahinsausende Leuchtturm machte, war ein

geradezu phantastischer.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Driginal=Mtitteilungen.) Nachbrud verboten

Die Banarbeiten für ein zweites städtisches Bransebad in Basel wurden unter den 17 eingelausenen Bewerbern der Firma Frey u. Gberle, welche die billigste Offerte einreichte, zugesprochen. Wasserleitung Fenerthalen. Grabarbeit an Johs. Rooft, Alkfordant in Schaffhausen. Gußrohrleitung an Joh. Georg Sigg, Installateur in Schaffhausen.

Schulhausban Baffen. Steinhauerarbeiten an Antonini Michael

und Balter-Loren in Baffen.

Kontrollneubau in Biel. Spenglerarbeiten an Spenglermeifter

Straub und Teutsch in Biel. Die Civilgemeinden Oberwinterthur und Hegi vergab sämtliche Arbeiten für die Quellfaffung der Firma Rothenhäuster u. Frei in Rorichach.

Neuban der Bürcher Rantonalbant. Dachdederarbeiten an Cafp. Bauert, Zürich III; eiserne Dachtonstruktionen der Oberlichter an H. Neejer's Erben in Zürich V; Spenglerarbeiten an E. Neberli, Zürich V, J. Hürlimann, Zürich I, und Ed. Schultheß, Zürich V. Schulthausbau Leuzigen bei Bern. Erds, Maurers und Steinsarbeiten an Dettamanti u. Wyß in Grenchen und Häni, Maurer in

Leuzigen.

Bafferverforgung Grub (Appenzell). Die Ausführung des Reservoirs von 400 m3 in armiertem Beton wurde an Frote u. Weftermann in Jürich vergeben; die Rohrleitungen an Otto Graf, Installationsgeschäft in St. Gallen.
Basserversorgung Haßle (Luzern). Sämtliche Arbeiten wurden an Bauunternehmer Enganuel Thalmann in Malters vergeben.

Die Arbeiten für die Korreftion der Lachen-Feldleftrage, jest Gerbestrafe, Gemeinde Straubenzell, an Joh. Ruefch, Bauunter-nehmer in Lachen-Bonmyl.

Reparatur einer fteinernen Thalfperre in der Gemeinde Jenins

(Granbünden) an Rau, Maurer in Cartihof-Malans. Kirchenbau Hasten (Appenzell). Maurer-, Granit- und Cement-arbeiten an St. Casagrande, Amrisweil; Zimmerarbeiten an Zimmermeifter Suter, Appengell.

Die Erstellung eines Schuppens für die Impragnieranstalt Elgg an Zimmermeifter Kocherhans, Krillberg-Wängi.

Die Deutsche Banausstellung in Dresden.

(Bon unferem Spezial-Berichterftatter.)

Der landwirtschaftlichen Baukunst ist im Bereiche der Ausstellungsanlagen ein Mufter-Gehöft mit Stallbetrieb und Milchwirtschaft gewidmet. Die Stallungen find für Rinder, Pferde und Schweine eingerichtet